Zeltlager der Jungfischer

Das Highlight im Veranstaltungskalender der Jungfischer Frontenhausen ist wie jedes Jahr das 3-tägige Zeltlager am vereinseigenen Baggersee in Kronwieden. So konnten es viele Teilnehmer kaum erwarten und ließen sich von ihren Eltern direkt nach dem letzten Schultag an den Alfred-Erl Weiher bringen. Schnell wurden die Zelte aufgebaut, die vermeintlich besten Angelplätze bezogen und nach der Begrüßung durch Jugendwart Stefan Wiesmeier begann das Hoffen auf den großen Fang. Rund um den Baggersee hatten sich 24 Teilnehmer eingefunden, dabei waren auch 8 Jungfischer vom FV Geisenhausen. Dadurch wird eine bereits seit Jahren bestehende Zusammenarbeit fortgeführt und die Freundschaft unter den Vereinen gepflegt.

Die ersten Fänge ließen nicht lange auf sich warten und die ersten Karpfen und Hechte konnten gelandet werden. Nach dem gemeinsamen Abendessen durften die Jungfischer noch bis Mitternacht am Wasser verweilen, aber auch das zusammensitzen am Lagerfeuer stand bei den Teilnehmern hoch im Kurs. Bei eher wechselhaften und auch ungemütlichen Witterungsverhältnissen begann der zweite Tag des Zeltlagers. Doch einem echten Fischer macht so etwas natürlich nichts aus, und so wurde am Samstag wieder eifrig geangelt und der Nachmittag mit ein paar Spielen aufgelockert. Ebenfalls seit vielen Jahren bewährt und bei so manchem Teilnehmer gefürchtet, stellt das Prüfen der theoretischen Kenntnisse einen Programmpunkt dar.

Leider wendete sich das Wetter am letzten Tag nicht zum besseren, und so musste seit langem wieder einmal ein Abschlussgrillen und eine Siegerehrung im großen Gemeinschaftszelt abgehalten werden. Bei seiner Abschlussrede dankte Jugendwart Stefan Wiesmeier dem ganzen Betreuerteam für die Unterstützung, den Vorständen der beiden Vereine, den großzügigen Spendern von Sach- und Essensspenden sowie den Teilnehmern für ihr vorbildliches Verhalten. Den schwersten Fisch des ganzen Wochenendes fing Maxi Dändler, einen Karpfen mit 5500 Gramm. Er gewann somit den Alfred-Erl Gedächtnispokal, welcher dann im nächsten Jahr wieder neu vergeben wird. Ebenfalls war Maxi Dändler erster in der Gesamtwertung, vor Sebastian Gemmer und Xaver Huber. Das Zeltlager soll keinen Wettkampfcharakter aufweisen, deswegen konnte sich jeder Teilnehmer einen schönen und nützlichen Preis für sein Hobby aussuchen. Nach dem letzten abschließenden Regenschauer wurden die Teilnehmer verabschiedet und fürs nächste Jahr wieder eingeladen.